

HAU' RUCK



DAS HAUSRUCKWALD
MAGAZIN
AUSGABE 4



Wo die Kraft der Natur so nahe liegt

Der Hausruckwald ist Lebensraum und Urlaubsregion zugleich. Wir reiten über weite Wiesen, genießen traumhafte Aussichten und tanzen abends zu Livemusik unter Sternen. Sehr viel mehr gibt es hier an einem Sommertag nicht zu erleben. Das ist uns aber ehrlich g'sagt genau recht.





Hungrig auf echt.

Dein
Reisebegleiter:
Genussvolle Tipps mit
[upperguide.at/
kulinarik](http://upperguide.at/kulinarik)
entdecken!

Oberösterreichs Kulinarik erleben: hungrigaufecht.at



Brennerei Rosner

Im Herzen des Hausrucks liegt die Destillerie Rosner, wo bereits in dritter Generation die Schätze der Natur zu hochwertigen Edelbränden, Gin und Likören veredelt werden. Sorgfältig ausgewählte Früchte, Kräuter und Gewürze lassen jedes Produkt zum wahren Geschmackserlebnis werden. Lerne die ausgezeichneten Qualitätsprodukte bei einer Verkostung in den gemütlichen Räumlichkeiten kennen.

Kontakt:

Rosner Destillerie
Pohn 1, 4841 Ungenach
Tel.: +43 664 183 30 11
Mail: alois@rosner-schnaps.at

Öffnungszeiten:

Mo – Do 17:00 – 18:00 Uhr
Freitag 16:00 – 18:00 Uhr

rosner-schnaps.at →



Anzeige



VORWORT Servus

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,
liebe Freunde des Hausruckwaldes!

Mit unserer neuesten Ausgabe schließen wir an die ersten Ausgaben des HAU'RUCK Magazins an und zeigen weitere Schönheiten und Erlebnisse in unserer Region, die Sie vielleicht noch nicht kennen.

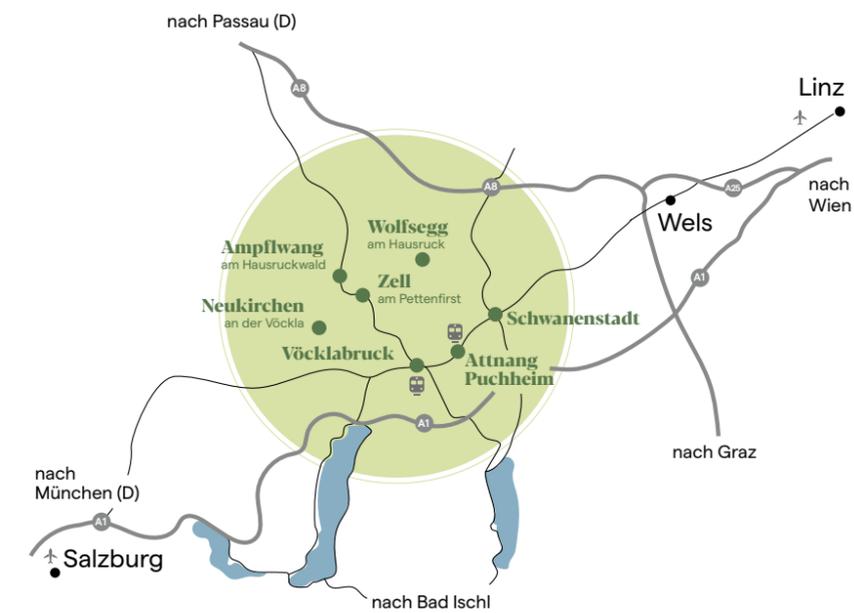
Besonders hervorheben darf ich in diesem Zusammenhang die überarbeiteten und neuen Radwege durch unsere schöne Hügellandschaft, welche die Region wie ein Spinnennetz verbinden. Sechs neu angelegte Routen - von der Naturhopfen-Runde bis hin zur Gartenzeit-Runde - warten, um erradelt zu werden. Apropos Gartenzeit! 100 Tage Gartenzeit in Wolfsegg mit dem Motto "Hang zur Vielfalt" bringen das weitläufig angelegte Areal zum Blühen und bieten ein umfangreiches Kulturprogramm, in dem der Bogen von Musikkapellen bis hin zu Konzert-Events gespannt wird. Auf den Seiten 14 bis 19 im Magazin finden Sie Informationen und Highlights zur Gartenzeit.

Erwähnen möchte ich auch noch die Symbiosen unserer Region - von den Städten mit ihren vielfältigen Kulturprogrammen, die Kulinarik in einem unserer Landgasthäuser oder den Brauereien und den Naturerlebnissen, speziell in Ampflwang, dem Dorf der 607 Pferde.

Unser HAU'RUCK Magazin kann nur als Gustomacher dienen - das Liveerlebnis wird Ihre Erwartungen übertreffen!

Robert Herzog

Geschäftsführer Tourismusverband Hausruckwald



tourismus-hausruckwald.at →



Mit den Öffis in die Region

Die Urlaubsregion Hausruckwald ist eingebettet in die Idylle der Natur, aber hervorragend an das öffentliche Verkehrsnetz angebunden.

Direkt an der Weststrecke (Wien - Salzburg) gelegen, steigen Urlaubs- und Tagesgäste an den Bahnhöfen Attnang-Puchheim und Vöcklabruck aus den Zügen aus und direkt, oder nach einer kurzen Fahrt mit den öffentlichen Bussen, ein in das Abenteuer Hausruckwald. Bahn frei! Zudem liegt die Region nahe der Westautobahn A1 sowie der A3.

Inhalt



Dahoam

- 6 EHRlich G'SAGT
Die Region Hausruckwald
- 10 DIE WURZELN VERGISST MAN NIE
Franz Gasslsberger
- 14 EIN BLUMENFESTIVAL IN LUFTIGER HÖHE
Gartenzeit Wolfsegg
- 20 SCHWARZES GOLD UND STÄHLERNE RÖSSER
ÖGEG
- 22 RAUS AUS DEM BÜRO, REIN IN DIE NATUR
Business im Hausruckwald
- 24 LOCATION GESUCHT?
Stadtsaal Vöcklabruck
- 25 ABSCHALTEN UND KRAFT TANKEN
Gasthaus Böckhiasl
- 26 ICH BEHANDLE NICHT NUR HAUSTIERE, SONDERN FAMILIENMITGLIEDER
Kleintierpraxis Otttnang
- 28 GEBRAUT FÜR HOPFEN-GOURMETS
Zipfer Brauerei



Oafoch Guad

- 32 LANGSAM ISST DER HAUSRUCKWALD
Slow Food Vöcklabruck
- 34 HEJ, HAUSRUCKWALD
Kraut & Ruam
- 36 SOMMER, SONNE, STRAND UND SCHULE
BFI Oberösterreich

Paper + Likes



Freizeit

- 40 RADGENUSS AUF NEUEN WEGEN
Draussn & Radwegenetz
- 44 DEM INNEREN RUF FOLGEN
Ausflugstipp
- 46 VERLIEBT, VERLOBT...
Trau♥di
- 48 HIGHLIGHTS
Veranstaltungen
- 50 AUF ENTDECKUNGSREISE IM HAUSRUCKWALD
Kinder & Jugend
- 54 GLÜCK AUF!
Dâmois
- 56 SCHATZKISTL
von Michael Neudorfer

Dieses Magazin kann auch als ePaper gelesen werden. Dazu einfach auf tourismus-hausruckwald.at gehen oder den QR-Code scannen. Folge uns auf Facebook und Instagram und lass dich auch dort vom Hausruckwald inspirieren!



Facebook & Instagram: @hausruckwald

IMPRESSUM:

MAGAZIN DER TOURISMUSREGION HAUSRUCKWALD: Die in dieser Ausgabe veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Übersetzung, Nachdruck, Vervielfältigung und Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Medieninhabers. Zitate aus Beiträgen sind ausschließlich mit Angabe der Quelle gestattet. Der Medieninhaber übernimmt keinerlei Garantie und Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Druck-, Satzfehler und Irrtümer vorbehalten.

MEDIENINHABER:
Tourismusverband Hausruckwald,
Graben 8, 4840 Vöcklabruck, T: +43 (0) 7672/26644,
E: info@tourismus-hausruckwald.at,
www.tourismus-hausruckwald.at

HERAUSGEBER: Robert Herzog
MITARBEITER/INNEN DIESER AUSGABE: Ulli Meinhart, Bernadette Nagl, Gerti Hummelbrunner, Johanna Disslbacher
ART DIRECTION: Michael Zehentner
TEXT: Magdalena Meergraf

FOTOGRAPHIE: TVB Hausruckwald, Oberösterreich Tourismus, TVB Vitalwelt Bad Schallerbach, Rosner Destillerie, Foto Freisinger, Thomas Koller, Volker Preuss, Tom Son, Philipp Freund, Reit- und Fahrstall Pollhammer, Franz Gasslsberger (privat), Peter Rigaud, Johanna Disslbacher-Fink, Julia Haimburger, Dominik Derflinger, Gartenzeit Wolfsegg, Christian Schoppe, Dorothee Falke, BioApfelHof Stögermayr, Freilichtmuseum Stehrerhof, Hotel Gasthof beim Böckhiasl, Johann Hammerer, Magdalena Resch, Jacqueline Korber, Wolfgang Haidinger-Klein, anthalerero.at, Brauerei Zipf, Elke Holzmann,

Eva Brandstötter, Antiform, BFI Oberösterreich, Robert Maybach, Die Gipfelstürmer, Gasthof Leitner, Karin Lacher, Lichtspiele Lenzing, Markus Wetzlmayr, Stadtgemeinde Schwanenstadt, Reni Brandstötter/kasperlhaus.at, Delta Sportpark, HM Glaskunst GmbH, Manfred Ecker (Archiv), Erwin Kovacs, Shutterstock, iStock, freepik.com

ANZEIGEN- & PROMOTIONKONTAKT
E: hauruck@tourismus-hausruckwald.at

KONZEPT, DESIGN & UMSETZUNG:
dreizueins Werbeagentur GmbH,
Vorstadt 18, 4840 Vöcklabruck

DRUCK: Johann Sandler GesmbH & Co KG
Druckereiweg 1, 3671 Marbach/Donau



EHRlich G'SAGT

Unter Sightseeing hab ich mir was anderes vorgestellt ...

Wir verstehen das. Manche werden unsere wunderschöne Urlaubsregion vielleicht sofort abhaken. Wir haben keinen eigenen See, und doch ist der allseits beliebte Attersee nur einen Katzensprung von uns entfernt. Berge?

Nun ja, zum Bergsteigen reichen unsere Hügel nicht, dafür zeigt sich an jeder Ecke ein großartiges Gebirgspanorama. Wer es also wagt, einmal etwas anderes zu entdecken, wird überrascht sein. Von der wohlthuenden Ruhe. Der frischen Luft. Dem male-
rischen Ausblick. Und von den vielen inspirierenden Menschen und innovativen Betrieben, die den Hausruckwald ihr Zuhause nennen.

EHRlich G'SAGT

Das Leben ist kein Ponyhof

Außer in Ampflwang. Hier gibt es nicht nur einen Ponyhof, sondern gleich ein ganzes Reiterdorf.

Ampflwang vereint dank seiner zahlreichen Gestüte eine breite Vielfalt an Pferden sowie Reitstilen. Kleine und große Gäste reiten besonders gerne auf den Rücken der trittsicheren Isländer oder auf etwas größeren Warmblütern durch die Wälder. Preisgekrönte Turnerreiterinnen geben in den Reithallen ihre

Fähigkeiten zum Besten und an ihre Schüler weiter. In Ampflwang werden sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene gleichermaßen professionell betreut. Natürlich heißt man hier auch Gastpferde herzlich willkommen. Von den Ställen sind es nur wenige Schritte direkt in die Natur und zu

den weitläufigen Reitwegen, die nahezu grenzenlose Freiheit auf den Rücken der Pferde ermöglichen. Dank der großzügigen Reithallen lässt sich auch bei Regenwetter uningeschränkt Spaß haben. Das alles macht Ampflwang zu einem der bedeutendsten Reitkompetenzzentren Österreichs.



Kleine und große Abenteu(r)er
Apropos Spaß haben: Für Kinder und Jugendliche gibt es in den Ferien Reitercamps, während Eltern in den Wellnessbereichen entspannen oder die Region erkunden. Zum Beispiel den Aussichtsturm Göblberg. Dort gibt es nichts zu hören, außer den Wind, der uns die Haare zerzaust und den Gesang der Vögel, die sich in den

Baumwipfeln tummeln. Der Blick schweift über sanfte Hügel bis hin zu den mächtigen Gebirgsketten der Alpen. Ein fantastisches Panorama. Herrlich entschleunigend sind auch die vielen Wanderwegen und Radwege, die zu den schönsten Plätzen und Orten der Gegend führen. Wir finden: Der Hausruckwald ist eine ganz schön liebenswerte Region.



Bunte Blumenwiesen, sprudelnde Bäche und der Duft frischer Waldluft verzaubern kleine und große Pferdefans im Reiterdorf Ampflwang. Ab in den Sattel und los geht's!

Reiterdorf Ampflwang

In Ampflwang kann man Englisch- und Westernreiten, Dressur- und Springreiten, Ponyreiten, Voltigieren und die fünf Gangarten erlernen. Trainings und Reitprüfungen sind ganzjährig möglich. Unterkünfte bieten verschiedene Angebote für die ganze Familie (Abenteuercamps, Wellnesswochenende, Lehreinheiten uvm.). Dank seiner zentralen Lage mitten in Oberösterreich ist das Reiterdorf Ampflwang auch für Tagesausflüge perfekt geeignet.

tourismus-hausruckwald.at/reiterdorf-ampflwang





FRANZ GASSLSBERGER

Die Wurzeln vergisst man nie

Oberbank Generaldirektor Franz Gasslsberger war in der ganzen Welt unterwegs, sogar auf 6.500 Metern im Himalaja. Doch seine Heimat blieb Ampflwang im Hausruckwald.

Sie sind in Ampflwang aufgewachsen. Was ist Ihre schönste Erinnerung aus Kindheitstagen?

Als Ampflwang in den 1969 zur Marktgemeinde erhoben wurde, begleitete ich als kleiner Bub den Festumzug. Ich erinnere mich auch, dass ich als Jugendlicher bei vielen Fußballspielen und Jagden dabei war. Mich verbindet viel mit Ampflwang, die Wurzeln vergisst man nie.

Haben Sie einen Lieblingsplatz in Ampflwang?

Hoch über meinem Elternhaus stehen vier imposante Eichen. Von

dort hat man einen wunderschönen Ausblick. Mein Bruder und ich sitzen gerne dort und erzählen uns Geschichten aus der Jugend.

Ampflwang hat sich vom Bergbaudorf zum Reiterdorf entwickelt.

Wie haben Sie diese Veränderung miterlebt?

Ampflwang war in den 60er- und 70er-Jahren ein besonders prosperierender Ort. Der Marktplatz war lebendig und gestaltet von vielen Geschäften. Das ist durch das Verschwinden des Bergbaus abhandgekommen. Doch parallel dazu hat

sich Ampflwang zu einem Reiterdorf mit großem Reitwegenetz entwickelt. Wenn ich heute in Linz sage, ich stamme aus Ampflwang, wird das sofort mit dem Reiten verbunden. Ampflwang ist es gelungen, eine neue Marke aufzubauen.

Die Oberbank ist ein Sponsor für den ASKÖ Ampflwang. Warum unterstützt eine Bank einen lokalen Fußballverein?

Vöcklabruck ist ein Kerngebiet der Oberbank, Sponsorings dienen natürlich dem Marketing. Daneben ist es mir aber auch ein Anliegen,

Talente zu fördern und den erstklassigen ASKÖ Ampflwang in fußballerischen Höhen zu sehen. Als Zeichen meiner Verbundenheit nutze ich jede Möglichkeit, die Region zu unterstützen. Der Radio OÖ Frühschoppen aus der Oberbank Linz im September wird deshalb von der Bergmannskapelle Schmitzberg gestaltet.

Wenn Sie jemand fragt, warum man im Hausruckwald Urlaub machen sollte. Was antworten Sie? Ampflwang ist ein Ort der Ruhe, an dem man Erholung finden kann.

Hier braucht niemand für Waldbäder zu bezahlen.

Was bedeutet Heimatgefühl für Sie persönlich?

Wenn ich an Heimat denke, denke ich an meine Eltern. Ich konnte kaum gehen, begleitete ich sie schon bei den Waldarbeiten. Heimat bedeutet hineinzuhorchen in den Wald, dem Vogelgezwitscher zu lauschen. Wo man geboren ist, das bleibt der schönste Platz auf Lebenszeit. Auch wenn ich seit 25 Jahren in Linz wohne, ich bin ein Ampflwanger.



Die Familie Gasslsberger bei gemeinsamen Waldarbeiten in Ampflwang. Schon als kleines Kind begleitete Franz Gasslsberger seine Eltern hierher. Der Wald weckt bei ihm heute ein vertrautes Gefühl von „zu Hause sein“.



Der Bankdirektor feuert regelmäßig den ASKÖ Oberbank Ampflwang an. Der Fußballverein ist besonders stolz auf das generalsanierte Wenzel Schmidt Stadion. 20 Meter unter dem Spielfeld wurde einst Kohle abgebaut.



LIEBLINGSPLATZAL

Die Weite des Horizonts

Wir haben nicht zu viel versprochen, oder? Der 360-Grad-Blick vom Aussichtsturm am Göblberg in Ampflwang ist wirklich fantastisch. Hier wird der Horizont ganz weit – innen und außen.

sponsored by

Oberbank

GARTENZEIT WOLFSEGG

Ein Blumenfestival in luftiger Höhe



Einhundert Tage lang lassen wir uns bei der OÖ. Gartenzeit in Wolfsegg von floraler Vielfalt, Kultur und himmlischer Weitsicht inspirieren.

Die Schanze ist einer der schönsten Aussichtspunkte im Hausruckwald. Wir nehmen auf einem „Sunnbankerl“ Platz. Rundherum wachsen Blumen in den vielfältigsten Farben und Formen: darunter Dahlien, Ziertabak und zauberhafte Exoten wie der Hibiskus. Gemeinsam bilden sie eine Fülle, die man nicht alltäglich sieht. Und genau das möchte die Gartenzeit ihren Gästen bieten. Von Juni bis September 2023 legt das neue Blumenfestival des Landes OÖ seinen ersten Stopp hier in Wolfsegg am Hausruck ein.

Hang zur Vielfalt

Dem Motto entsprechend gibt es nicht nur Gartenfreuden zu erleben, sondern auch Spiel, Kulinarik und Kultur. Die Schanze wurde zu diesem Zweck in Windeseile umgestaltet. Rund um den beliebten Aussichtspunkt sind Themengärten, Sitzbereiche, Sanitäranlagen und eine Ausschank für erfrischende Drinks entstanden. Die kleinen Gäste werden sicherlich von dem neuen Bewegungspark begeistert sein.

Investition mit Mehrwert

Viele engagierte Menschen aus der ansässigen Bevölkerung haben dabei geholfen, alle Pläne rechtzeitig fertigzustellen. Sämtliche Investitionen bleiben ihnen langfristig erhalten. Events wie die Gartenzeit bringen eine Gemeinde somit auch im übertragenen Sinne zum Blühen: Sie sind eine nachhaltige Investition in die örtliche Lebensqualität. Zurück zu unserem „Sunnbankerl“. Mittlerweile taucht das Abend-

licht der Sonne alles in ein warmes Orangerosa. Der Bauch knurrt. Die Auswahl an Wirtshäusern in der Umgebung lässt uns schnell fündig werden. Trotz Hunger fällt es uns aber gar nicht so leicht, uns von dem einzigartigen Schauspiel loszureißen. Die Lösung ist denkbar einfach: Wir kommen wieder! Mit einer Dauerkarte kann man die Gartenzeit so oft man möchte erkunden.



Inspiration durch eine außergewöhnliche Fülle an Farben, Formen, Spiel und Spaß. Von Juni bis September gibt es in Wolfsegg eine bunte Vielfalt an Kräutern, Blumen und Gemüse zu entdecken. Dass Bergbau die Region noch immer prägt, wird vor allem im Ortsteil Kohlgrube sichtbar und erlebbar.



OÖ. Gartenzeit

Die OÖ. Gartenzeit findet vom 17. Juni bis 24. September 2023 in Wolfsegg am Hausruck statt. Eine neue Buslinie bringt Besucher täglich vom Bahnhof Vöcklabruck zum Veranstaltungsort und wieder retour. Informationen zu Öffnungszeiten, Veranstaltungen, Führungen & Specials, Tickets & Anreise sind ab sofort beim Infopoint in Wolfsegg oder online erhältlich.

gartenzeit-wolfsegg.at →



GARTENZEIT WOLFSEGG

Highlights aus Musik, Theater und Literatur

Wer die blühende Natur schätzt, dem liegt auch der Sinn für die Schönheit der Kultur nicht fern. Deshalb bietet die Gartenzeit in Wolfsegg ein vielfältiges Programm von Jazzkonzerten bis hin zu musikalischen Lesungen. Nationale Stars sowie lokale Größen werden auf der Open-Air-Bühne auftreten. Sie alle eint eine persönliche Verbindung zur Region.



Blasmusik & Vereine

An den Wochenenden bespielen 24 verschiedene Musikvereine und Blasmusikkapellen aus der Umgebung die Open-Air-Bühne. Eintritt frei! Regionale Vereine sorgen zudem für den Barbetrieb. „Kultur aktiviert das Zusammenleben der ganzen Gemeinde“, sagen Franz Milacher und Rupert Schusterbauer, die beiden Kulturbeauftragten der Gartenzeit.



Philipp Hochmair „Der Hagestolz“

Schauspieler Philipp Hochmair hat in seiner Jugend viel Zeit bei den Großeltern in Haag am Hausruck verbracht und ist bis heute gerne in der Region unterwegs. Er kommt für eine Lesung von „Der Hagestolz“, geschrieben von Adalbert Stifter. Durch den Abend begleiten ihn die Österreichischen Salonisten mit Werken von Anton Bruckner.

22. Juli 2023, 19:30 Uhr
Musikal. Lesung, Gartenzeit-Bühne



Franzobel & hunt-Brass- Band

Franzobel liest aus seinem neuen Roman „Einsteins Hirn“. Die Lesung wird von der hunt-Brass-Band mit Original-Musik der Aufführungen „hunt“, „zipf“ und „hetz“ des Theaters Hausruck umrahmt. Das Ensemble setzt sich aus 6 Musikern zusammen, die schon bei der Uraufführung im Jahre 2005 für Begeisterung sorgten.

14. August 2023, 19:30
Musikal. Lesung, Gartenzeit-Bühne



Daniela Dett & friends

Mit Daniela Dett holt das Blumenfestival eine Musicalgröße vom Musiktheater Linz nach Hause. Denn die Sängerin und Schauspielerin ist im Nachbarort Bruckmühl aufgewachsen. Abseits des Theaters arbeitet Daniela mit verschiedenen Ensembles zusammen. Für ihr Konzert nimmt sie Vincent Bueno und Celina dos Santos mit.

6. Juli 2023, 19:30 Uhr
Konzert, Gartenzeit-Bühne



Gartenzeit Big Band

Die „Gartenzeit Big Band“ mit 17 professionellen Musikern und zwei Sängerinnen wurde speziell für die oberösterreichische Gartenzeit 2023 formiert und umrahmt viele Gartenzeit-Veranstaltungen musikalisch. Welterfolge des Musicals, Rock- und Popmusik sowie Eigenkompositionen begeistern das Publikum. Musikalischer Leiter ist Franz Milacher

Weitere Events

01. Juli 2023, 19:30 Uhr
Fritz Karl & die OÖ. Concert Schrammeln
Musikalische Lesung:
„Zorro – Rächer der Würstelmänner“

20. Juli 2023, 19:30 Uhr
Music Road Pilots & Willie Bell
Konzert: „Country Music“

27. Juli 2023, 19:30 Uhr
Kurt Palm & Beda mit Palme
Konzert: „Unter Palmen“

10. August 2023, 19:30 Uhr
Konzert: Best of ABBA -
Kostümierte Besucher erwartet eine
kleine Überraschung.

12./13. August 2023, ab 13:00 Uhr
Internationales Chortreffen
Chöre singen bei der OÖ Gartenzeit.

01. September 2023, 19:30 Uhr
MV Bruckmühl & BKK Thomasroith
Musiktheater: „Schwarzes Gold“

08. September 2023, 19:30 Uhr
Karl Markovics & OÖ. Concert
Schrammeln – Musikalische Lesung:
„Der verlogene Heurige & andere
Kalamitäten“

14. September 2023, 19:30 Uhr
Martin Gasselsberger & TripleStickPot
feat. Petra Linecker
Konzert: „Soulnight“

Ausflugstipps rund um die Gartenzeit

Die Umgebung von Wolfsegg bietet viele Aktivitäten, von Hofführungen und Verkostungen über Museumsbesuche bis hin zum Marktleben in historischen Kleinstädten.



Kleinstadt- und Kulturerlebnis



[tourismus-hausruckwald.at](https://www.tourismus-hausruckwald.at) →

Mit viel Charme zeigen sich Attnang-Puchheim, Schwanenstadt und Vöcklabruck von ihrer schönsten Seite. Buntes Markttreiben und gemütliche Schanigärten: Das Leben spielt sich draußen ab. Unser Tipp: Den Besuch mit einer Stadtführung inkl. Museumsbesuch verbinden!

Buchungen Stadtführungen in Attnang-Puchheim, Schwanenstadt oder Vöcklabruck:
 Tourismusbüro Vöcklabruck, Graben 8, 4840 Vöcklabruck
 +43 7672 26644
info@tourismus-hausruckwald.at
[tourismus-hausruckwald.at](https://www.tourismus-hausruckwald.at)



Bioapfel-Hofführung mit Verkostung

Den Bio-Zeitgeist spürt man als Gast am BioApfelHof der Familie Stögermayr in jeder Ecke und in jeder Sekunde. Jedes Stück Obst wird von Hand gepflückt, auch die Verarbeitung zu Säften, Most und Cider übernimmt die Familie selbst.

Hofführungen (bis max. 15 Personen):
 € 150 Pauschale für bis zu 10 Personen (jeder weitere Gast: € 15,- / Person)
 Dauer inkl. Verkostung: ca. 2 Stunden, nur mit Voranmeldung möglich



[bioapfelhof.at](https://www.bioapfelhof.at) →



Brauereiführungen mit Verkostung

Zipf ist kein Brauerei-Museum, bei einem Besuch bist du mitten im Geschehen. Schau hinter die Kulissen, folge den Schritten vom Naturhopfen bis zur Verkostung und lerne dabei ein besonderes Handwerk kennen.

Brauereiführungen (bis 10 Personen):
 FEB-NOV nach Voranmeldung jeden ersten MI/Monat um 14:00 Uhr
Gruppenbuchungen (ab 10 Personen)
 FEB-NOV nach Voranmeldung, DI & DO um 11:00 & 14:00 Uhr
Dauer Brauereiführung inkl. Verkostung: ca. 2 Stunden
Preis/Person: € 8,50*
Gruppenpreis/Person: € 7,50*
 *inkl. Zipfer Souvenir



[zipfer.at](https://www.zipfer.at) →



Freilichtmuseum Stehrerhof

Bei einem Besuch im Freilichtmuseum Stehrerhof erfahren Gäste alles Wissenswerte und Interessante über das Leben und Arbeiten auf einem typischen Hausruckviertel Bauernhof im 19. Jahrhundert. Wie sah der Alltag und das Zusammenleben aus? Welche Traditionen herrschten vor, welche Feste wurden gefeiert?

Öffnungszeiten & Führungen:
 Das Museum ist bis 31.10. von DI-SO von 10:00-17:00 geöffnet. Voranmeldung empfohlen. TIPP: Jeden Mittwoch werden von 11:00-13:00 frische Bauernkrapfen vor Ort gebacken!
 Für Gruppen wird eine Führung empfohlen: € 22,00 Pauschale (max. 30 Pers.)



[stehrerhof.at](https://www.stehrerhof.at) →



Der Kohlebergbau hat die Region für viele Jahre maßgeblich geprägt. Es war eine ruhmreiche Zeit, jedoch hatte sie auch ihre Schattenseiten. Im Eisenbahn- und Bergbaumuseum der ÖGEG erhält man einen umfassenden Einblick.



ÖGEG Schwarzes Gold und stählerne Rösser

Das Eisenbahn- und Bergbaumuseum in Ampflwang besteht nicht einfach aus langweiligen Ausstellungshallen, sondern aus einem Lokpark sowie originalgetreuen Fabriksgebäuden.

Gleich beim Eingangsbereich handelt es sich um das ehemalige Badehaus des Wolfsegg-Traunthaler Kohlewerks. Hier haben die Bergleute zu Schichtbeginn ihre private Kleidung in der „Weißkaue“ ausgezogen, an Haken gehängt und an einer Kette nach oben bis unter die Decke gezogen. Nur dort war die Kleidung vor dem schmierigen Kohlestaub sicher. In der „Schwarzkaue“ zogen die Männer ihre Arbeitskluft an, die dort seit der letzten Schicht zum Trocknen gehangen hat.

Beeindruckender Lokpark
Das Museum zeigt einen geschichtlichen Querschnitt des Braunkohlebergbaus in der Region. Der Schwerpunkt liegt auf der engen Verflechtung mit der Eisenbahn. Schließlich wurden die ersten Wägen, die auf Schienen rollten, in Bergwerken eingesetzt, und ohne die Förderung der Kohle hätte es keine Dampflokomotiven gegeben. Es geht nach draußen in den Lokpark. Dieser ist zugleich der Heimatbahnhof der Normalspurbahn der Österreichischen

Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (ÖGEG). Hier werden Lokomotiven und Waggons gewartet, repariert und restauriert. Spazierwege mit Sitzbänken laden zum Rasten und Beobachten ein.

Angebote für Gruppen

Die ÖGEG bietet attraktive Angebote für Reisegruppen, Schulklassen und Betriebsausflüge, aber auch für Firmenfeiern, Sponsionen und Hochzeiten. Private Führungen sind während der Öffnungszeiten jederzeit ab fünf Personen möglich, außerhalb der regulären Öffnungszeiten ab 20 Personen. Ein Veranstaltungssaal und Teile des Rundschuppens stehen außerdem als originelle Location für Festlichkeiten zur Verfügung.

Highlight: Museumsbahn

Die ÖGEG bietet regelmäßig nostalgische Fahrten mit der Dampflok an, bei der Waggons reserviert werden können. Größere Gruppen können auch einen kompletten Zug mit Dampf- oder Diesellok chartern. Bei speziellen Packages, etwa unter dem Motto „Goldener Herbst“ oder „Lokführerjause“, verwandelt sich der Zug in einen rollenden Heurigen.



Im Lokpark können Gäste imposante Lokomotiven aus nächster Nähe betrachten. Bei jedem Besuch gibt es etwas Neues zu entdecken, weil die Gefährte hier auch restauriert und repariert werden.

Öffnungszeiten

Museum & Lokpark:

1. Mai bis 8. Oktober
jeden Samstag, Sonntag und
Feiertag von 10:00 bis 16:30 Uhr
12. Juli bis 10. September
auch Mittwoch, Donnerstag und
Freitag von 10:00 bis 16:30 Uhr

Betriebstage der Museumsbahn

(Ampflwang – Timelkam)
16. und 30. Juli, 6. und 27. August,
9. September, 7. bis 8. Oktober
(Dampfloktag), 2. bis 3. Dezember
(Nikolofahrten)

oegeg.at →





BUSINESS IM HAUSRUCKWALD

Raus aus dem Büro, rein in die Natur

Schon mal von Workation gehört? Der Begriff setzt sich aus dem englischen „work“ für Arbeit und „vacation“ für Urlaub zusammen. Das Ergebnis: Produktivität mit Frischluftgarantie!

Aus gutem Grund haben große Künstler und erfolgreiche Unternehmerinnen stets Orte in der Natur für kreative Schaffensprozesse aufgesucht. Abseits ihrer alltäglichen Verpflichtungen konnten sie sich frei inspirieren lassen und fokussiert arbeiten. Nebenbei genossen

sie komfortable Hotelservices und tankten Energiereserven auf. Heute steht Workation vielen Menschen offen, Selbstständigen sowie Angestellten. Denn mehrere Betriebe betrachten Remote Work bereits als ein effizientes Arbeitsmodell. Sie

wissen, ein Tapetenwechsel bringt frische Ideen und Klarheit. Dank Coworking Spaces und innovativen Unterkünften ist Workation recht einfach zu organisieren. Mehr Infos zum Thema sowie geeignete Locations findest du beim Tourismusverband Hausruckwald.

Gemütliche Rückzugsorte mit Schreibtischblick ins Grüne: Lass dich von der Umgebung inspirieren und genieße den Energiekick der Natur. Zum Beispiel im Seminarhotel Böckhiasl.



Seminare und Team- building mit zauberhafter Kulisse

Workshops, Seminare oder Tagungen umgeben von wohltuender Natur und inspirierender Historie. Die Region Hausruckwald bietet den perfekten Rahmen für Business-Veranstaltungen.

Im Gegensatz zu üblichen Geschäftsreisen verbringt man mit MICE im Hausruckwald seine Zeit nicht in grauen Kongresszentren, sondern dort, wo man auch gerne seinen Urlaub verbringt. MICE steht für Meetings, Incentives, Conventions und Exhibitions. Einfacher gesagt: Seminare, Tagungen, Präsentationen und Teambildung. Hier stehen dafür zahlreiche Locations zur Verfügung. Neben der benötigten Technik und Ausstattung wird den Teams auch ein entsprechendes Rahmenprogramm geboten. Dieses kann von actiongeladen über kulturell bis hin zu entspannend variieren.

Positiver Nebeneffekt

Besonders Gruppenaktivitäten im Freien erfreuen sich an Beliebtheit. Eine Tagung, die auch in der Natur stattfindet und idealerweise durch Bewegung begleitet wird, unterstützt nachweislich die Aufmerksamkeit und das Lernen. Nun geht es ans Überlegen und Planen: Wie viele Personen nehmen an der Veranstaltung teil? Welche Erlebnisse passen zum Seminarinhalt? Welche Flächen



sollen für das Event zur Verfügung stehen? Mit welchem Abendprogramm lässt sich das Team begeistern? Beim Tourismusverband Hausruckwald findest du alle Informationen rund um Firmen-, Vereins- oder Gruppenevents.

tourismus-hausruckwald.at →



Ein vielfältiges Programm sorgt für Abwechslung und Gemeinschaftserlebnisse. Persönliche Betreuung, familiäre Atmosphäre und Bodenständigkeit stehen im Hausruckwald an oberster Stelle.

STADTSAAL VÖCKLABRUCK

Location gesucht? Gefunden!

Du möchtest dein Event an einem besonderen Ort abhalten, zentral gelegen, aber zugleich auch im Grünen? Herzlich Willkommen im Stadtsaal Vöcklabruck!

Kontakt

Stadtsaal
Vöcklabruck
Kristina Alar-Blazevic
Tel. 07672 / 255 66-86
kristina.alar@kuf.at

kuf.at →



Der Stadtsaal mitten im Herzen der Bezirkshauptstadt hat in den 40 Jahren seines Bestehens schon vieles gesehen und gehört. Wenn Wände sprechen könnten... Namhafte Künstlerinnen aus dem In- und Ausland gaben sich hier die Klinke in die Hand und bescherten einem großen Publikum einen unvergesslichen Abend. Und auch in Zukunft bietet der Stadtsaal Raum und Rahmen für beeindruckende Feiern, Feste und Veranstaltungen. Der große Saal, der kleinere

Dein großer Tag steht bevor?

Agape im neu gestalteten Foyer, Dinner im Wappensaal und das Tanzparkett im großen Saal. Ein Cateringpartner versorgt Gäste mit allem, was ihr kulinarisches Herz begehrt: Premium-Fingerfood für die Agape oder als Mitternachtssnack, warme

Speisen (klassisch, vegetarisch, vegan), kalte Buffets und ausgewählte Getränke. Die beste Auswahl für eine unvergessliche Hochzeitsfeier!

Die Räumlichkeiten sind - jede für sich, aber vor allem auch in ihrer Gesamtheit - ideal für Kongresse, Seminare, Konzerte und Kulturveranstaltungen, Firmenfeiern, Bälle, Modeschauen, Messen, Hochzeiten, private Feiern und so vieles mehr. Wir freuen uns auf deine Anfrage!



SEMINARHOTEL BÖCKHIASL

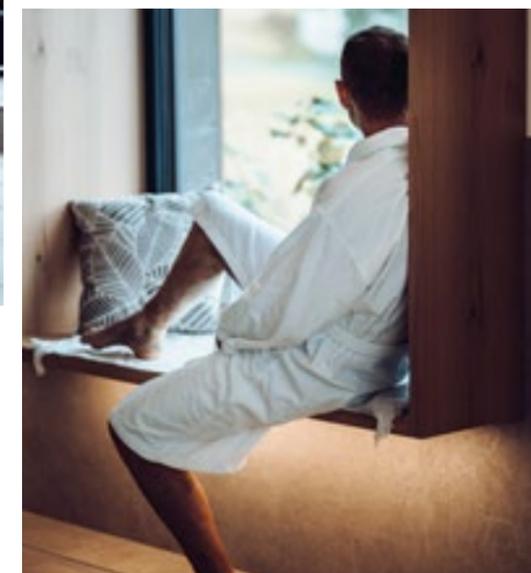
Kraft tanken & kreativ werden

Business-Event, Aktivurlaub oder einfach nur die Seele baumeln lassen: Im Seminarhotel „Beim Böckhiasl“ findest du individuelle Angebote für all deine Wünsche!

Raus aus den gemütlichen Federn – rein in den Tag: Herzlich Willkommen im Hotel Gasthof Beim Böckhiasl! Nach einem reichhaltigen Frühstück erleben Urlauber sportlichen Spaß und spannende Ausflüge inmitten einer abwechslungsreichen Ferienregion. Währenddessen starten Seminargäste voller Motivation und Kreativität zum Meeting im lichtdurchfluteten Seminarraum. Familiäre Bewirtung sowie modernste Ausstattung runden den Service für alle ab. In der gemütlichen

Gaststube wartet bereits bodenständige Hausmannskost mit frischen, regionalen Köstlichkeiten. Und zum Kraft tanken? Da empfiehlt Gastgeberfamilie Streibl einen Besuch im „VitalSpa“, dem neu eingerichteten Wellnessbereich mit Fitnessstudio und Indoor-Pool. Beim Saunaaufguss den Kreislauf in Schwung bringen, danach ab auf die Relax-Liegen und sich über unbegrenzten Weitblick in die Natur freuen. So lässt sich das Leben feiern und genießen!

Der neue Wellnessbereich „VitalSpa“ begeistert mit Sauna, Fitnessstudio und Indoor-Pool. Hier kann man dem Körper Gutes tun und mal so richtig abschalten.



Gasthaus Böckhiasl

Das Hotel Beim Böckhiasl bietet perfektes Ambiente für Veranstaltungen mit bis zu 200 Personen: Top-Raumangebot, hochwertige Ausstattung und individueller Service sorgen für erfolgreiche Events aller Art.

Business-Pauschalen mit attraktiven Angeboten von Tagesveranstaltungen bis zum mehrtägigen Kongress gibt's auf der Website.

boeckhiasl.at →





KLEINTIERPRAXIS OTTNANG

Ich behandle nicht nur Haustiere, sondern Familienmitglieder

Ein glückliches Leben im Hausruckwald bezieht auch Tiere mit ein. Ihre medizinische Versorgung ist ein wichtiges Thema für die Region. In Ottnang übernimmt diese Aufgabe Michaela Huber mit ihrem Team.

Als sich die erfahrene Tierärztin für die Selbstständigkeit entschied, hätte sie jeden beliebigen Standort für ihr Unternehmen wählen können. Denn der Bedarf ist groß und viele niedergelassene Tierärzte suchen eine Nachfolge. Warum ist ihre Wahl ausgerechnet auf die Kleintierpraxis von Maximilian Sturm in Ottnang am Hausruck gefallen? „Das Arzt-Patienten-Verhältnis spielt sich hier

auf einer sehr menschlichen und persönlichen Ebene ab. Das gefällt mir. Man lernt nicht nur die Tiere kennen, sondern auch die Familien mit all ihren Geschichten.“

Vom Beruf zur Berufung

Michaelas eigene Geschichte beginnt im Kindesalter, als sie bereits Stofftiere „verarztete“ und Findeltiere aufpäppelte. Nach ihrem Studium und Stationen

an der Veterinärmedizinischen Universität Wien sowie diversen Kleinordinationen führte die Liebe sie zurück nach Oberösterreich. Hier arbeitete sie mehrere Jahre in einer renommierten Tierklinik. Mit dem Jahreswechsel übernimmt Michaela die Praxis von Maximilian Sturm, der sich aus der Geschäftsführung zurückziehen, aber weiterhin mitarbeiten und beratend zur Seite stehen wird. „Dr. Sturm wird auch in Zukunft für die Patienten und ihre Besitzer, die er teilweise seit vielen Jahren kennt, da sein. Für uns beide ist dieser Beruf eine Berufung. Eine Herzensangelegenheit. Man kann nicht einfach so damit aufhören“, sagt die Tierärztin.

Moderne Ausstattung

Michaela hat sich neben der allgemeinen Veterinärmedizin auf die Chirurgie und Innere Medizin spezialisiert. „Unsere Ordination ist klein, aber wir verfügen über das Know-how einer Tierklinik. Uns stehen Geräte für Röntgen, Ultraschall, Endoskopie sowie chirurgische Instrumente und ein Narkosegerät zur Verfügung.“ Die Kleintierpraxis Ottnang wird als Terminordination geführt, um Wartezeiten zu vermeiden und um ausreichend Zeit für jedes Tier zu haben. Michaela wird oft von Hündin Lola begleitet. Zu Hause wartet Katze Poldi. Ein großes Herz für Tiere hört eben nicht im Kindesalter auf zu schlagen.



Unsere Lieblinge in erfahrenen Händen: Michaela Huber hat sich auf Chirurgie und Innere Medizin spezialisiert. Behandelt werden alle Kleintiere, von Hunden und Katzen bis Kaninchen, Meerschweinchen und Hamster.



Tierarzt Dr. Maximilian Sturm und Tierärztin Dr. Michaela Huber mit ihrer treuen Begleiterin, Hündin Lola.

Kontakt

Kleintierpraxis Ottnang
Sturm & Huber OG
Feldweg 14
4901 Ottnang am Hausruck
Tel.: 07676 7150
office@kleintierpraxis-ott nang.at

kleintierpraxis-ott nang.at →



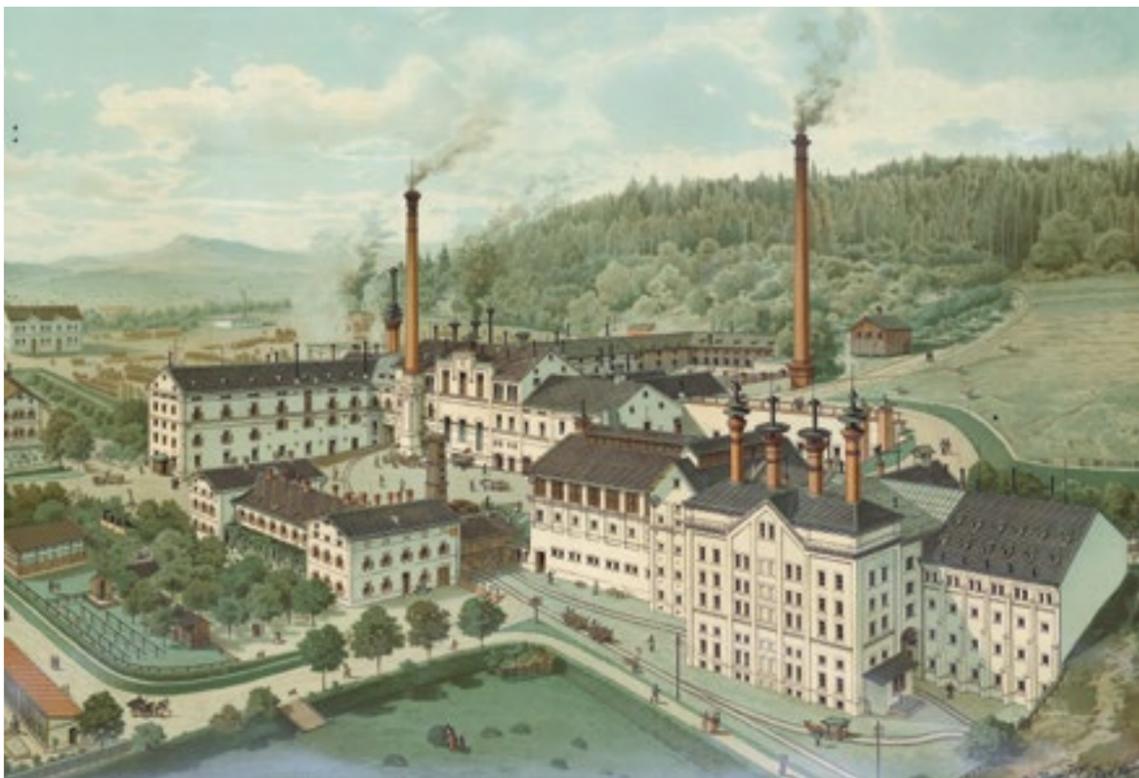
ZIPFER BRAUEREI

Gebraut für Hopfen-Gourmets

Im Hausruckwald erzählt man sich gerne von einem alten Hausmittel gegen schlechte Laune: dem Hopfenblütentee. Gekühlt muss er sein. Eine schöne Schaumhaube sollte er tragen. Würze je nach Belieben. Ob mit oder ohne Alkohol, das ist egal. Und das Brauen? Diese Aufgabe erledigt Braumeister Christian Mayer von der Zipfer Brauerei.

Hier sind getrockneten Dolddenblüten in großen Mengen zu finden. Am Hopfen zu riechen, das ist ein Muss beim geführten Rundgang durch die Brauerei in Zipf, jener namensgebende Ort im Hausruckwald. Je nach Sorte variieren die Duftnoten von harzig bis zitronig und einem Geruch, der an frisches Heu erinnert. Unser Favorit: Die Mühlviertler Perle. Von hier stammt nämlich der Naturhopfen.

Brauen mit Naturprodukten
„Die Hopfendolden werden nach der Ernte getrocknet und so, wie die Natur sie geschaffen hat, verwendet. Früher wurden alle Biere so gebraut, heute ist das eine Rarität“, erklärt Christian Mayer. Bei Zipfer wird an der Tradition festgehalten, obwohl sie aufwendig ist. Denn ein Naturprodukt schwankt in Geschmack und Bitterkeit. Jedes Jahr bestimmt der erfahrene Braumeister deshalb die Hopfenmischung von Neuem.



Schon seit 1858 werden in Zipf „urtypische“ Biere gebraut. 11 verschiedene Sorten sind es heute, auch das Edelweiss-Weißbier zählt dazu.

Christian führt uns vom Sudhaus zum Gär- und Lagerkeller bis in die Abfüll- und Recyclingstation. Seit fast 20 Jahren arbeitet er hier. „Eine Zeit lang habe ich sogar in der Brauerei gewohnt, da hört man wirklich jeden Herzschlag.“

Regional denken

Dieses Herz versorgt einen ganzen Organismus: Kreislaufwirtschaft wird hoch geschrieben genauso wie ein verantwortungsvoller Umgang mit Wasser. „Wir konnten den Verbrauch von 10 auf 3,3 Liter Wasser pro 1 Liter Bier senken.“ Die Brauerei profitiert von internationaler Entwicklungsarbeit: Zipfer ist Teil der

Brau Union Österreich, die wiederum zu Heineken gehört. „Leute haben von Konzernen oft negative Bilder im Kopf. Dabei wurde an der Brautradition, den Rohstoffen und dem Rezept nichts verändert. Die Wertschöpfung bleibt in der Region“, betont der regionale Verkaufsdirektor für Gastronomie Markus Birnleitner. „Wir beschäftigen 150 Mitarbeiter, arbeiten mit regionalen Unternehmen zusammen und zahlen hier Kommunalabgaben und Steuern.“ Es ranken sich viele Geschichten um Zipfer. Alles sollte man nicht glauben: „Zum Beispiel, dass unser Zipfer anderswo als in Zipf gebraut wird. Das ist erfunden. Davon kann man sich live überzeugen.“

Der Wiener Bankier Franz Schaup hat 1858 in Zipf den perfekten Ort für eine Brauerei gewählt. Wasser kommt aus der eigenen Quelle, zur Kühlung dienen Stollen in den Felsen und geschickte Leute gibt es zur Genüge.



Foto: © Wolfgang Haidinger-Klein

Kellerbier Zipf

Donnerstags pilgern die Bierfans der Region zum Brauhaus Zipf.

Denn hier kann man sich am frisch gezapften, naturtrüben Kellerbier im Gastgarten erfreuen. Ab 16 Uhr geht es los, ab 18 Uhr sorgt Livemusik zusätzlich für gute Stimmung.



Foto: Brauunion © antheleerero.at

Einkehrtipp Brauhaus Zipf

„Gemütlichkeit in jeder Ecke“ lautet das Motto im Brauhaus Zipf.

Hier lässt sich ein Glas heller Freude direkt vor den Toren der Brauerei genießen. Vom Frühjahr bis zum Herbst avanciert der schattige Kastanien-Gastgarten mit Terrasse und angrenzenden Kinderspielplatz zum beliebten Treffpunkt.

brauhaus-zipf.at →



Zum Abschluss der Führung trinken wir ein Bier im Brauhaus. Welche Sorte ist nun der Favorit? Christian: „Ich schätze edle Biere wie den Stefanie Bock, weil es ihn nicht immer gibt.“ Markus: „Ich bin ein Urtyp, so wie es schon mein Vater war.“

Eine Zeit lang habe ich sogar in der Brauerei gewohnt, da hört man wirklich jeden Herzschlag.

Braumeister Christian Mayer





SLOW FOOD VÖCKLABRUCK

Langsam isst der Hausruckwald

Mit der ehrenamtlichen Slow Food Gemeinschaft Vöcklabruck in eine enkeltaugliche Zukunft.

Die Slow Food Gemeinschaft Vöcklabruck hat sich im Mai 2022 rund um den seit 2018 stattfindenden Bio-Genussmarkt im OKH Vöcklabruck entwickelt. Heute wird der Markt als breites Kooperationsprojekt von engagierten Menschen aus Landwirtschaft, Gastronomie, Kultur sowie der Food-Coop und dem Tourismusverband Hausruckwald getragen. Im vergangenen Jahr wurde der Markt von Slow Food

International zum „Markt der Erde“ ernannt – und ist damit der erste dieser Art in ganz Oberösterreich.

Der **Markt der Erde Vöcklabruck** ist als saisonaler Bio-Genussmarkt angelegt: Er lädt jeweils im Frühling, Herbst und Winter herzlich ein, gute, saubere und faire Lebensmittel zu entdecken und Genussmomente zu erleben. In gemütlicher Atmosphäre werden bio-

logische Schmankerl und kreative Aufmerksamkeiten aus der Region angeboten. Die Produkte reichen dabei von Säften, Essigen und Ölen über Tees, Kräuter und Schnäpsen sowie Gemüse, Honig und Eis bis hin zu Lamm-, Milch- und Getreideprodukten. Auch florale Geschenkideen und bio-zertifizierte Non-Food Produkte finden sich immer wieder auf den Marktständen. Zusätzlich werden frisch zubereitete Gaumenfreuden, hausgemachte Mehlspeisen und biologische Weine kredenzt.

Begeistert von der Initiative des engagierten Marktteams zeigt sich auch Christina Kottinig, Vorsitzende des Dachverbandes Slow Food Österreich: „Am Markt der Erde in Vöcklabruck kann man Slow Food in seiner schönsten Form erleben und genießen: geschmackvolle, ökologisch und fair produzierte Lebensmittel, direkt von den Produzent:innen, die mit viel Leidenschaft über die Herstellung und das Handwerk dahinter erzählen, und das alles direkt aus der Region ohne lange Transportwege.“

Rund 15 Betriebe aus der Region sind Teil der Slow Food Gemeinschaft Vöcklabruck und stellen regelmäßig am Markt der Erde Vöcklabruck aus. „Ausgehend vom Markt möchten wir das Verantwortungsbewusstsein für bio-regionale Produkte und Lebensmittel fördern und vor allem auch den direkten Austausch herstellen,“ so Katharina Neumann und Richard Schachinger vom Organisationsteam.



Das ehrenamtliche Team der Slow Food Gemeinschaft Vöcklabruck rund um Sprecher Katharina Neumann & Richard Schachinger

Besucher und Konsumentinnen freuen sich auf die drei jährlich stattfindenden Markttermine, bei denen regionale Lebensmittel in Bio-Qualität im Fokus stehen!



Markt der Erde

Termine für 2023

„Bio-Herbstgenuss“
am 7. Oktober 2023
OKH Vöcklabruck

„Bio-Wintergenuss“
am 9. Dezember 2023
OKH Vöcklabruck

slow-food.at →





KRAUT & RUAM

Hej, Hausruckwald

Die Geschenkbox mit Genuss! So schmeckt der Hausruckwald: Regional, saisonal, ehrlich und gut.

Wir haben es gefunden! Das Geschenk, das einfach immer passt: Voilá, wir präsentieren die HEJ, HAUSRUCKWALD Genussbox als Geschenk für jede Gelegenheit, egal ob innerhalb der Familie, an

Kundinnen oder Mitarbeiter oder als Mitbringsel bei Einladungen. Mit der HEJ, HAUSRUCKWALD Genussbox bekommt man eine Auswahl an handverlesenen, regionalen Produkten, die von lokalen, kreati-

ven und engagierten Menschen im Einklang mit der Natur hergestellt werden. Aus der Region in die Region, sozusagen.



Streben nach Authentizität statt Perfektion. Den Fokus auf das Wesentliche legen und somit Raum schaffen für die Freiheit, die einfachen Freuden und kleinen Dinge im Leben zu genießen.“ – hej local mind



Genussbox bestellen:

tourismus-hausruckwald.at →



Erhältlich in zwei verschiedenen Größen ist die HEJ, HAUSRUCKWALD Genussbox ab sofort online bestellbar und enthält verschiedene Produkte, z.B. von der Biokräuterei Mathiasnhof in Otttnang/Hausruck, dem Gänsehof Kaltenbrunner oder David Hager aus Zell/Pettenfirst, den Stockwerkbienen in Regau, dem BioApfelHof Stögermayr in Wolfsegg oder der Edeldestillerie Parzmair und dem Kräuterhof Neuhuber aus Schwanenstadt. Bei jeder Genussbox inklusive: Ein kleiner Kartengruß aus der Region und eine Rezeptidee unserer Produzenten, um die Produkte gleich auszuprobieren und kosten zu können.

Die HEJ, HAUSRUCKWALD Genussbox ist in Zusammenarbeit mit dem jungen Unternehmen "hej, local mind" entstanden. Hinter "hej, local mind" stehen drei Frauen, die die Wertschätzung für fair produzierte, regionale Produkte und deren bewusster Konsum im Alltag verbindet. Gemeinsam haben sie einen Online-Shop für Wertiges aus der Hausruckregion und dem Salzkammergut auf die Beine gestellt. Mit dem Projekt möchten sie die kleinstrukturierte Bio-Landwirtschaft und leidenschaftliche Macherinnen in unserem Lebensraum fördern.

Bioeis-Workshop

Was gibt es Schöneres, als sein Bio-Eis in Ruhe zu genießen? Richtig, es gemeinsam mit lieben Menschen bei einem Eis-Workshop entschleunigt selbst zu kreieren. In Michael Reiseckers kleiner, feinen Eismanufaktur in Regau bei Vöcklabruck rücken in kreativer Form mit viel Herzblut und Liebe zum Handwerk Langsamkeit, Nachhaltigkeit und Sinnhaftigkeit in den Vordergrund. Bio-Lebensmittel und Betriebe aus der Region verschmelzen zu einem lokalen, authentischen und sinnlichen Genuss- und Workshop-Erlebnis.



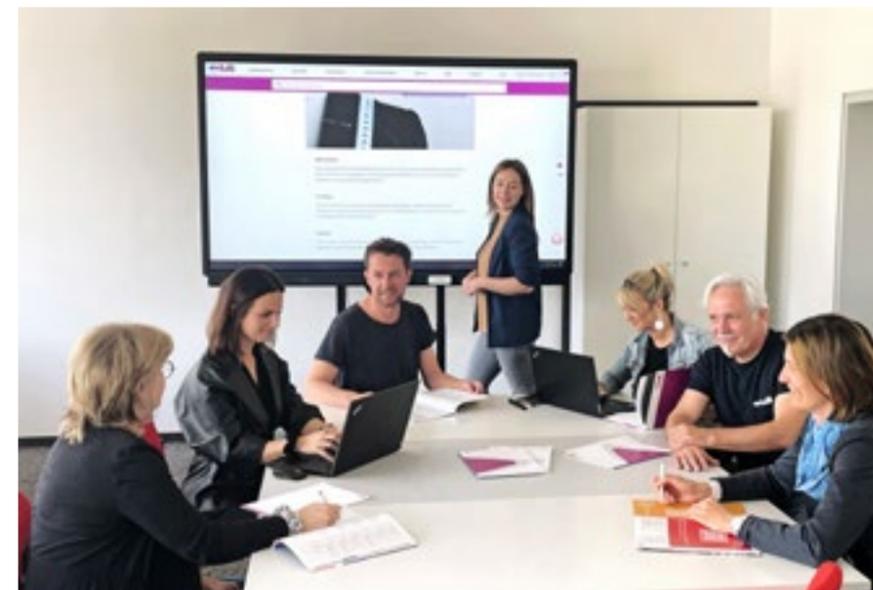
bioeiseck.jimdosite.com →



BFI OÖ

Sommer, Sonne, Strand und Schule?

Moment, wie passt das denn zusammen?
Am BFI OÖ wie der Deckel auf den Topf!
Im Sommer haben wir alle endlich Zeit, die
Seele baumeln zu lassen und uns Gedanken
über die Zukunft zu machen. Und dazu zählt
auch die berufliche Weiterbildung.



Ob eine Schulung direkt im Unternehmen oder eine Weiterbildung in den BFI-eigenen Kursräumen, das Firmenservice Team analysiert mit Interessenten gemeinsam den Schulungsbedarf

Ein junges motiviertes Team am BFI OÖ im Salzkammergut unterstützt Weiterbildungshungrige dabei, ihre Pläne zu verwirklichen und begleitet sie auf ihrem Weg. Die Kurspalette, aus der Interessierte wählen können, ist besonders bunt. Und sie passt perfekt ins Leben der Kursteilnehmenden. Die Leiterin des Firmen- und Privatkundenbereichs, Eva Hasforter, erklärt: „Unsere Kunden können tagsüber oder berufsbegleitend am Abend an einem unserer regionalen Standorte eine Aus- oder Weiterbildung absolvieren. Wir betreuen sie bestmöglich.“ Zum Beispiel in Attnang-Puchheim. Dort werden im Metallausbildungszentrum zahlreiche Kurse in der Metallbearbeitung und im Elektrobereich angeboten. „Unsere Ausbildungen können blockweise oder über einen längeren Zeitraum gebucht werden, der Einstieg ist jederzeit möglich“, so Ausbildungszentrumsleiter Thomas Führer. Auch Schweißen kann in Attnang Puchheim gelernt werden,

inkl. der dazugehörigen ISO 9606-1 Schweißzertifikate. Mehr Infos gibts bei Thomas Führer unter thomas.fuehrer@bfi-ooe.at.

Die Ausbildungen in der Gastronomie und im Tourismus am BFI OÖ öffnen ambitionierten Menschen viele Türen, zum Beispiel die von Gaststätten, Hotels, Restaurants, Kaffeehäusern, Bars oder Catering-Unternehmen. Seit 17 Jahren werden Fachpersonal im Gastronomie Ausbildungszentrum in Gmunden als Koch/Köchin, Restaurantfachmann/-frau, Systemgastronomiefachmann/-frau und Hotel- und Gastgewerbeassistent/in ausgebildet. Manche holen ihren Lehrabschluss berufsbegleitend nach, bilden sich zum/ zur diätetisch geschulten Koch/Köchin weiter oder besuchen Kurse im Bereich Patissier/e, Barista oder Hygienschulungen. Informationen erhält man direkt bei Elisabeth Waser elisabeth.waser@bfi-ooe.at.



Praxisorientierte Schweißausbildung am BFI OÖ, Standort Vöcklabruck: Hier wird Fachwissen durch direkte Anwendung lebendig.

BFI

Standort Vöcklabruck:
Ferdinand-Öttl-Straße 19
4840 Vöcklabruck
Tel.: 07672 21399 1550
service.voecklabruck@bfi-ooe.at

bfi-ooe.at →



LIEBLINGSPLATZAL

Stadt, Strand, Fluss

sponsored by



Mitten im Stadtpark von Vöcklabruck liegt die Brooklyn Beach Bar. Hier gibt es neben Drinks auch sommerliche Beats und ein Publikum so bunt wie der Hausruckwald selbst. Tipp: Steckerlfisch am Samstag!

DRAUSSN Radgenuss auf neuen Wegen

Abwechslungsreiche Rundtouren und neue Verbindungsstrecken ermöglichen seit Juni 2023 höchsten Genuss auf zwei Rädern im und durch den Hausruckwald.



Entlang der neuen Radrouten findest du bei jeder Abzweigung die neuen Hinweisschilder inkl. Routenbezeichnung und QR Code, der dich direkt zur digitalen Routenbeschreibung führt.

Vielleicht kennst du diese Situation auch: du hast Lust auf eine Radtour, doch wohin, das weißt du nicht so recht. Selbst wenn bereits ein Ziel vor Augen schwebt (Eisdielen sind bei uns hoch im Kurs), ist nicht klar, wie man dort am besten und angenehmsten hinkommt. Dafür gibt es jetzt eine Lösung: die neue Radkarte des Tourismusverbandes Hausruckwald.

Beschilderung der Routen

Insgesamt sechs neue Radrundtouren ermöglichen zwischen 20 km und 100 km langen Fahrspaß. Mehrere Verbindungsstrecken zu bereits bestehenden Wegen sind ebenfalls eingezeichnet. Dazu zählen

beispielsweise der Römerradweg, der Antiesenradweg und der Haager Lies Radweg. Eine neue, umfangreiche Beschilderung entlang der Wege bietet eine zusätzliche Orientierung vor Ort.

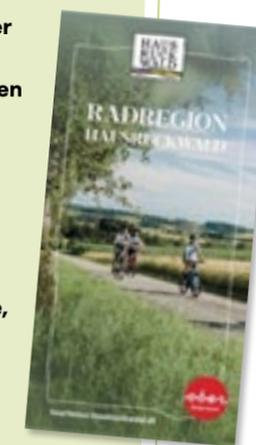
Für jeden Fahrstil

Die Routen eignen sich für jedes Fahrniveau und führen sowohl Familien- und Genussradfahrer als auch sportliche Bikerinnen zu den schönsten Plätzen der Region. Ob die Beschaffenheit der Wege fürs Rennrad oder doch eher fürs Mountainbike geeignet ist, diese Details sind in der jeweiligen Streckeninformation zu finden. Jetzt heißt es: Aufsatteln und losradeln!

Neue Radkarte abholen

Wir verstehen, wenn jetzt gleich die Radlerhose angezogen und das Bike hervorgeholt wird! Wer sich gerne am Handy oder der Sportuhr leiten lassen will, der kann auf der Website des Tourismusverbandes Hausruckwald GPS-Daten downloaden. Natürlich gibt es auch eine analoge Radkarte, die bequem eingesteckt werden kann. Erhältlich ist diese in den Tourismusbüros Ampflwang, Attnang-Puchheim, Schwanenstadt und Vöcklabruck, in vielen Gemeindeämtern der Region sowie zum Bestellen über die Hausruckwald-Website.

[tourismus-hausruckwald.at](https://www.tourismus-hausruckwald.at) →



1

Große Runde um den Hausruckwald

Ein herrlicher Sommertag steht bevor. Wie wäre es mit der „Großen Hausruckwaldrunde“? Eine erlebnisreiche Tour mit genussvollen Zwischenstopps.

Wir verlassen die Bezirkshauptstadt Vöcklabruck Richtung Römerradweg. Schon entlang der ersten Meter werden wir uns der Entschleunigung bewusst, die die Landschaft inmitten sanfter Hügel mit beeindruckender Bergkulisse für uns bereithält. Einige Kilometer weiter führen idyllische Nebenstraßen zur Brauerei Zipf, wo ein Besuch

sehr zu empfehlen ist und eine willkommene Verschnaufpause bietet, bevor es entlang der insgesamt 107 km langen Rundtour weitergeht.

Erfrischende Abkühlung
Ab nun wird kräftig in die Pedale getreten. Dafür belohnen uns nach den bereits aussichtsreichen Auffahrten über den Westhang von Rothauptberg

und Gölblberg einmalige Panoramablicke. Und sogar eine Erfrischung im nahe gelegenen Badesee Pramet erwartet uns. Eine Wohltat für die Wadln!

2

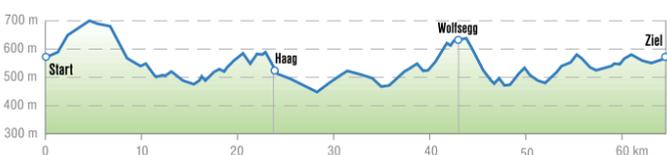
Kleine Runde um den Hausruckwald

Aussicht und Kohlebergbau

64,3 km
922 m
4h 56m
Start: Ampflwang 251 nach N



GPS Track



3

Naturhopfen Runde



Auf den Spuren des Naturhopfens bewegen wir uns bei dieser Radtour. Eines der Highlights dieser 33,7 km langen, gut zweistündigen Route ist die Brauerei in Zipf. Im Sommer findet im schattigen Gastgarten jeden Donnerstag "Kellerbier" mit musikalischem Rahmenprogramm statt!

33,7 km
307 m
2h 25m
Zipf (Brauerei) 256 nach O



GPS Track



4

Stadt-Land Tour

Kleinstädte mit Flair

40,7 km
406 m
2h 57m
Schwanenstadt R6 nach W



GPS Track



5

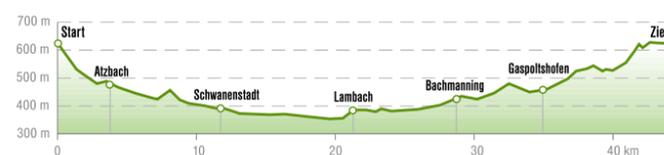
Gartenzeit-Runde

Hügelland und Flusssufer

44,0 km
424 m
3h 10m
Start: Wolfsegg 252 nach S



GPS Track



6

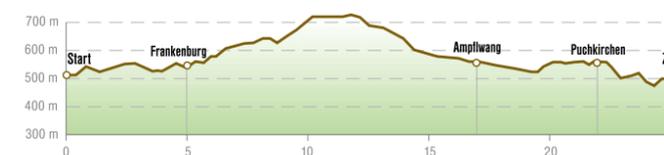
Rund um den Gölblberg

Aussichtsreich - Panorama pur

25,5 km
413 m
2 h
Neukirchen/V. 255 nach NW



GPS Track



Wir zeigen Umsicht

- Bitte Abfälle nicht in der Natur hinterlassen. Diese sind im Mülleimer besser aufgehoben.
- Fahrverbote und Sperren gelten auch für Bikerinnen. Radfahren abseits der markierten Strecken und außerhalb der freigegebenen Wege ist illegal und strafbar.
- Was fürs Autofahren gilt, gilt auch beim Radfahren: Alkohol am Lenker? Nein. Es gilt das Alkohollimit von 0,8 Promille.
- Wir sind Gäste im Wald und in der Natur und sollten uns dementsprechend respektvoll gegenüber Förstern, freilebenden Tieren sowie der Pflanzenwelt verhalten. Dazu gehört auch, unnötigen Lärm zu vermeiden.
- Die Annäherung an Weidevieh erfolgt im Schritttempo, um Flucht- und Panikreaktionen der Tiere zu vermeiden.
- Bei Notfällen ist Erste Hilfe eine Selbstverständlichkeit.

Radfahren & Biken:
tourismus-hausruckwald.at →



AUSFLUGSTIPP

Unterwegs am Jakobsweg: dem inneren Ruf folgen

Pilgern gilt als beliebter Weg zur inneren Ruhe, Klarheit und zur Begegnung mit Gott. Einige Etappen des berühmten Jakobsweges führen durch den Hausruckwald.

Nachdem der Entertainer Harpe Kerkeling den spanischen Jakobsweg bis nach Santiago de Compostela gewandert war, brachte er seine Erlebnisse im Buch „Ich bin dann mal weg“ zu Papier. Es folgte ein sprunghafter Anstieg der deutschsprachigen Pilgerreisenden. Bis heute ist Pilgern ein beliebtes Vorhaben, um der hektischen Welt zu entkommen. Dafür muss man aber nicht unbe-

dingt nach Spanien reisen. Denn direkt vor der Haustüre wartet das Abenteuer des österreichischen Jakobsweges.

Von Ost nach West

Dieser führt von Wolfsthal nahe der Grenze zur Slowakei bis Rankweil an der Grenze zur Schweiz. Auf insgesamt rund 870 Kilometern entdeckt man die Vielfalt unserer Heimat. Darüber hinaus,

Links im Bild ragt die Wallfahrtsbasilika Maria Puchheim aus den Bäumen hervor. Das beeindruckende Gebäude ist umgeben von einem idyllischen Augebiet. Im Bild rechts: Am Ufer der Vöckla im Stadtpark von Vöcklabruck.

entdeckt man auch sich selbst. Das Gehen entschleunigt, die Natur macht den Kopf frei, der Alltagsstress rückt weiter weg und Ruhe nimmt seinen Platz ein. „Beim Pilgern komme ich mir selbst auf die Spur“, sagt Wilhelm Seuffer-Wasserthal vom Maximilianhaus in Attnang-Puchheim. Das Bildungszentrum bietet „Pilgern für Ungeübte“ an.

Immer den Schildern nach

Einige Etappen des Jakobsweges führen durch den Hausruckwald: von Schwanenstadt bis Vöcklabruck (ca. 15 km) und weiter Richtung Vöcklamarkt. An allen Orten finden sich Unterkunftsmöglichkeiten. Im Gästehaus der Redemptoristen im Kloster Maria Puchheim und im Mutterhaus der Franziskanerinnen in Vöcklabruck werden Pilgerreisende gerne aufgenommen. Doch auch Hotels und Pensionen heißen Wanderer herzlich willkommen.



Walk of Peace

Der neun Kilometer lange Friedensweg führt vom Friedenskreuz in der Wolfshütte zum Friedensfenster in Wolfsegg. Im Sommer 2023 lässt sich die Reise wunderbar mit einem Besuch der OÖ. Gartenzeit verbinden. Die Strecke wurde erst kürzlich unter der Leitung von Seelsorgerin und Mentorin Margit Schmidinger neugestaltet. Impulse entlang des Weges in Form von Gedichten und Kunstwerken laden nun zur Reflexion ein. Wo beginnt Friede? Ein Folder zum Friedensweg ist auf den Gemeindeämtern und beim Tourismusverband Hausruckwald erhältlich. Margit Schmidinger organisiert außerdem Pilgerreisen im In- und Ausland. Termine auf talitakum.at.



Termine zum Vormerken:

Dienstag 27. Juni, 11., 25. Juli, 8., 22. August, 5. und 19. September 2023
Treffpunkt: Bahnhof Wolfshütte um 8.40 Uhr; Anreise mit dem Zug ab Attnang-Puchheim möglich
Beitrag: € 25,- für Begleitung, Eintritt in die Gartenschau und Rücktransport

Anmeldung und Information:
Bildungszentrum Maximilianhaus
Gmundnerstraße 1b
4800 Attnang-Puchheim
07674 665 50
maximilianhaus@dioezese-linz.at

gartenzeit-wolfsegg.at →



TRAU♡DI

Verliebt, verlobt... und jetzt TRAU♡DI

Entdecke mit uns die schönsten Hochzeitslocations, Dienstleister und Inspirationen für deine Feier im Hausruckwald.

Mit TRAU♡DI wurde eine Plattform rund um's Thema Heiraten im Hausruckwald und im Bezirk Vöcklabruck geschaffen, auf der sich zukünftige Brautpaare Inspirationen holen, aber auch die geeigneten Partner für ihre Hochzeitsfeier gewinnen können. Hier finden Interessierte alles, was das Herz bei der Hochzeitsplanung höherschlagen lässt: traumhafte Hochzeitslocations, ausgezeichnete Cateringbetriebe, stimmungsvolle Musikbegleitung, Brautkleidsalons, Hochzeitsfloristik, Konditoreien für eine einzigartige Hochzeitstorte, Brautstyling und noch so viel mehr.

TRAU♡DI und vernetz' di!

Ein gemeinsamer, gebündelter Werbeauftritt von Anbietern und Unternehmen, die in der Hausruckwaldregion und auch im Bezirk Vöcklabruck daheim sind und sich auf Hochzeiten und Feiern spezialisiert haben, auch dafür ist die Plattform da. Persönliche Gespräche und die Möglichkeit, sich auszutauschen, bietet die TRAU♡DI Publikumsmesse, die einmal im Jahr als Wanderausstellung in der Region stattfinden wird.



Preuner Wirt

In Frankenburg am Hausruck unterstützen wir dich mit ganz viel Know How und Liebe dabei, den schönsten Tag bei uns zu planen und zu verbringen. Wir vom PreunerWirt bieten alles aus einer Hand: Location sowie auch Bewirtung. Im liebevoll angelegten Garten gibt es die Möglichkeit, standesamtliche Trauungen abzuhalten, um anschließend die Agape im Hof zu feiern. Das Festmahl kann wahlweise, je nach Anzahl der Gäste und Jahreszeit, in unserem großen Saal, im Garten oder im rustikalen PreunerStadl stattfinden.

preuner.at →



Sandra Friedl Cut, Colour, Make Up

Schöne Frisuren, Styling und entspannte Atmosphäre: Dein Friseursalon zum Wohlfühlen und Entspannen an deinem schönsten Tag im Leben. Einfach ankommen, stylen lassen und genießen - alles an einem Ort. Komm mit deinen Liebsten und wir verwöhnen euch mit einem Gläschen Sekt, während wir dich in Braut oder Bräutigam verzaubern.

sandrafriedl.at →



Gasthof Leitner

Der Familienbetrieb mitten im Ort in Zell am Pettenfirst, gleich gegenüber der Wallfahrtskirche Mariä Heimsuchung, ist die ideale Location für Familienfeste und Hochzeiten. Besonders der - nach aufwendigen Umbauarbeiten - neu renovierte Festsaal sowie der gemütliche, schattige Gastgarten bieten einen festlichen, aber auch gemütlichen Rahmen für jeden Anlass.

leitner.zellampettenfirst.at →



VERANSTALTUNGEN

Highlights



Stadtfest Schwanenstadt

Fr., 23. - Sa., 24. Juni 2023
Stadtplatz Schwanenstadt

Am letzten Juniwochenende verwandelt sich das Stadtzentrum von Schwanenstadt wieder in ein buntes Paradies aus Zuckerwatte, Live-Musik und Einkaufserlebnis. Bereits ab Freitag, 23. Juni 2023, heißt es: Alle anschnallen, die Fahrt beginnt! Der Vergnügungspark, der bis Sonntagmittag geöffnet ist, ist sowohl bei den Kleinsten als auch bei etwas älteren Semestern ein beliebtes Rahmenprogramm. Auf Knödelroas, Akkordeonorchester, Zipfer Bieranstich, Shoppingnacht, Kinderprogramm, Live Musik und vieles mehr dürfen sich die Besucher jetzt schon freuen.



Plantsch in den Sommer

Sa., 15. Juli, 14-17 Uhr
Parkbad, Vöcklabruck

Was riecht im Sommer noch besser als frisch gemähtes Gras? Richtig: Pommes im Freibad! Sommerferien, Spielespaß und Abkühlung im Parkbad für die ganze Familie! Auf der Wiese im Parkbad parkt das Spielmobil der Kinderfreunde Region Salzkammergut: Hüpfburg, Riesen 4-Gewinn, Kinderschminken uvm. Um 16:00 Uhr wartet ein weiteres Highlight: 4 Koffer und 1 Clown mit Clown Bonifazius! Sommerliche Drinks werden auf der Parkbad-Terrasse des KIWI oder direkt beim Parkbad-Bufferet angeboten. Als Eintrittsticket gelten die regulären Eintrittspreise für das Parkbad - erhältlich an der Hallenbadkassa - bzw. die Saisonkarte. Damit steht einem Sprung ins kühle Nass, heißen Pommes und jeder Menge Spielespaß nichts mehr im Weg!

Infos: kuf.at



Foto: © Hans Ebner

Sommerkino

Das Sommerkino der
Lichtspiele Lenzing im
Arkadenhof Stadtcafé
Vöcklabruck

So wie jedes Jahr gibt es auch heuer wieder Open Air Kino im lauschigen Arkadenhof des Stadtcafés. "Kino zum Genießen" lautet jedenfalls das Motto, und so verbindet sich ein ausgewähltes Filmprogramm mit kulinarischen Erlebnissen der besonderen Art im Stadtcafé.

Termine 2023
10. bis 21. Juli 2023
(tgl. außer SA und SO)
Abendkasse: 21:00, Filmstart: 21:30
31. Juli bis 11. August 2023
(tgl. außer SA und SO)
Abendkasse: 20:30, Filmstart: 21:00

Filminfo: openairkino.at oder
unter 0650 / 77 80 600
Platzreservierung: 07672 / 23462

Nur bei Schönwetter!



Brooklyn Beach Bar

Veranstaltungshighlights
am Stadtstrand
Stadtspark Vöcklabruck

Urlaubsfeeling pur! Am Brooklyn Beach gibt es alles, was ein Kleinstadtstrand braucht! Sommerdrinks, Food Trucks, Hängematten und Liegestühle, soweit das Auge reicht.

Salsa Meets Beach
Salsa Tanzen mit dem Salsa Club
Donnerstags, Juli & August, ab 17:00

Brooklyn Beach Kinderfest
Hüpfburg und Familienspaß
08. Juli 2023 ab 14:00 Uhr

Bacardi Coconut Sundowner
Best Cocktails in town! Mit DJ!
21. Juli 2023 ab 18:00 Uhr

Magic Carpet Ride
Rockabilly – Surfrock – Blues Konzert
11. August 2023 ab 18:00 Uhr

Entenrennen & Kinderfest
Kinderspaß & Entenrennen (Vöckla)
13. August 2023, 14:00-18:00 Uhr



RAW Festival

Do., 1.-3. September 2023
Freizeitzentrum Spitzberg,
Attnang-Puchheim

Das RAW Festival ist aus dem Punk-Rock Veranstaltungskalender nicht mehr wegzudenken. Auf insgesamt drei Bühnen treten insgesamt 30 internationale und nationale Acts auf. Zusätzlich gibt es heuer erstmalig eine große Tatroo & Lifestyle Area mit verschiedenen Aussteller und Künstlerinnen, ein Beerbong Turnier, einen großen Streed Food Bereich und die Skate Area mit Showprogramm, Miniramp Contest & Kids Day am Sonntag. Also, ab nach Attnang!

Tickets & Infos:
raw-events.at



tourismus-hausruckwald.at →

Weitere Highlights

23. Juni – 15. September
Vöcklabrucker Platzkonzerte
jeden Freitag bei Schönwetter
18:00-19:00 Uhr
Stadtplatz Vöcklabruck

08. Juli 2023
Silent Cinema Kino Open Air
Stadtspark Vöcklabruck,
Wiese beim Teich

28.-29. Juli 2023
OKH Open Air
mit Bluatschink & GRANADA
OKH Vöcklabruck

06.+13. August 2023
Friends of Classics Oldtimer-Treffen
Stadtplatz Vöcklabruck

12.-15. August 2023
Ampflwanger Kirtag
Festplatz Ampflwang

20. August 2023
Dorffest Zell/Pettenfirst
Kirchenplatz Zell/Pettenfirst

16. – 24. September 2023
44. Druschwoche am Stehrerhof
Freilichtmuseum Stehrerhof,
Neukirchen/Vöckla

Advent im Hausruckwald

Infos & Veranstaltungshighlights ab November 2023 findest du in der kommenden Adventbroschüre 2023/24



KINDER & JUGEND

Auf Entdeckungs- reise

In der Tourismusregion Hausruckwald steht die Familie im Mittelpunkt. Hier erwartet Klein und Groß eine magische Kombination aus Natur, Spaß und Entdeckung: bei der Wanderung auf den zauberhaften Themenwegen, am Abenteuerspielplatz, im interaktiven Museum, am Ponyhof oder im Indoor-Spieleparadies. Alles, was das Familienherz begehrt!



[tourismus-hausruckwald.at](https://www.tourismus-hausruckwald.at) →



Von Wheelie-Feeling und Bunny Hops

Wenn du weißt, wovon wir sprechen, bist du wahrscheinlich schon ein richtiger Bike-Profi! Diese beiden Moves aus dem Mountainbike-Fachjargon sind nur zwei Beispiele von vielen.

Sie alle lassen sich am besten auf dem neuen Pumptrack trainieren. Die Sport- und Freizeitanlagen GesmbH Schwanenstadt hat im Jahr 2022 dank einer LEADER-Förderung den Traum für junge und junggebliebene Bikerinnen wahr gemacht. Der neue Pumptrack entspricht einer modernen und multifunktionalen Sportanlage, die auch von Kleinkindern mit Laufrad und Rollstuhlfahrern

genutzt werden kann. Pumptracks fördern die Begegnung und Bewegung mit Gleichgesinnten, eine gesunde Lebensweise, soziale Integration sowie motorische Fähigkeiten. Der Track in Schwanenstadt bietet für Vereine und Schulen der Region eine optimale Ergänzung und ist kostenlos benutzbar. Die Anlage liegt sogar direkt am neuen Radwegenetz Hausruckwald.

Pumptrack Schwanenstadt

- **Eingezäunter Rundkurs mit ca. 500 m² Fahrfläche, Jumpline und integriertem Jump- und Transfer-Knoten**
- **Täglich von 09:00 – 21:00 Uhr frei zugänglich**
- **Sitzmöglichkeiten, Radständer und Trinkbrunnen vorhanden**

SAVE THE DATES:

Ferienkurs für Kinder und Jugendliche:

10. August 2023, 09:00 - 11:00 Uhr

Pumptrack-Contest:

24. August 2023

[schwanenstadt.at](https://www.schwanenstadt.at) →



Bei einer Theater- oder Musikaufführung Quality Time mit Oma und Opa verbringen oder an der Kinderuni studieren probieren, eine Dampflokfahrt machen, skaten lernen... Die Aufzählung von Freizeittipps und Unternehmungen im Hausruckwald ließe sich endlos weiterführen.



Kasperl im Foyer

Samstag, 30.9.2023,
11:00 Uhr
Stadtsaal Vöcklabruck

Ein besonderes Kasperlvergnügen erwartet Familien im Stadtsaal-Foyer. Das Kasperlhaus von und mit Reni Brandstätter ist ein interaktives Theater für junge und so manche „ausgewachsene“ Kinder. Bevor der Vorhang aufgeht und der Kasperl mit seinen Freunden die unterschiedlichsten, witzigsten und spannendsten Geschichten erlebt, werden die Kinder spielerisch in das

Kasperlhaus eingeladen. So mancher Baum oder Uhrenkasten im Kasperlhaus beinhaltet ein besonderes Geheimnis. Staunen, lachen, hüpfen, mithelfen und mitreden ist beim aktiven Mitmachtheater erwünscht!

Weitere Termine:
Samstag, 21.10.2023
Mittwoch, 6.12.2023 (Nikolo Special)
Samstag, 27.1.2024
Samstag, 24.2.2024
Samstag, 27.4.2024

kuf.at →



Handwerkskunst auf höchstem Niveau!

In der Glaserlebniswelt in Schwanenstadt kannst du dich auf eine interaktive Schnitzeljagd begeben und hinter die Kulissen der Glasherstellung blicken. Ein tolles Abenteuer mit der Kulturerlebnis-App „hublz“ Abenteuer für ein junges Publikum, ganz besonders für Schulklassen. Bei der interaktiven Schnitzeljagd – kombiniert aus analogen und digitalen Aufgaben – tauchen Besucherinnen in eine leicht verständliche und farbenfrohe Glas-Erlebniswelt ein.

Und so funktioniert's:

1. Die Glas-Erlebnis-Welt in Schwanenstadt besuchen,
2. kostenlose hublz App downloaden,
3. im Suchfeld „Glashütte“ eingeben,
4. und los geht die digitale Schnitzeljagd durch die Glaserlebniswelt!



hublz.art →

KeKademy – Studieren probieren

Die KeKademy ist eine regionale Sommeruni für Kinder im OKH Vöcklabruck – und



es gibt sie schon zum 6. Mal! Unter dem Motto „MitSprache“ werden dieses Jahr besonders die Themen Sprache und Kommunikation unter die Lupe genommen. Spielerisch können Kinder von 4-12 Jahren (aufgeteilt auf mehrere Altersgruppen) dabei die Welt der Biologie, Archäologie, Politik, Technik, Kunst und Kultur erforschen!

Termin:
4.-7. September 2023,
OKH Vöcklabruck
Anmeldung: online ab Mitte Juli
Kontakt & Anfragen:
kekademy@okh.or.at
okh.or.at

Klettern im Delta Sportpark

Das Kletterangebot im Delta Sportpark in Vöcklabruck ist um einige Attraktionen reicher. Boulder- und Kletterfans sowie Kinder und Schulklassen kommen beim „MOONBOARD“ voll auf ihre Kosten. Dabei wird auch der Trend zur Digitalisierung im Klettersport aufgegriffen: Das via Bluetooth gesteuerte „MOONBOARD“ ist mit einer App verbunden, die es ermöglicht, sich international zu vernetzen. User können mehr als 1000 unterschiedliche Trainingsrouten

aus aller Welt abrufen und besteigen. Vor allem bei Familien und Kindern sehr beliebt ist die neue „Playwall“, eine Kletterwand, die verschiedene Möglichkeiten bietet, um den Nachwuchs motorisch und spielerisch ans Klettern heranzuführen. Sieben neue Sicherheitsautomaten ergänzen das neue Kletterangebot im Delta.

deltasportpark.at →





DÄMOIS

Glück auf! Eine bewegte Geschichte

Mehr als 200 Jahre lang wurde am Hausruck Kohle abgebaut. Im Schauraum der Bergknappenkapelle Kohlgrube erfährt man vom privaten und politischen Leben der Bergarbeiter, das bis heute nachwirkt.

Beeindruckend viele Bilder zieren die Wände des Schauraums in der Kohlgrube. Darunter alte Ansichten der Bergwerkskolonie und Fotos von Bergleuten in den Hunten, jene Wägen, mit denen Braunkohle aus den Tiefen des Hausrucks transportiert wurde. Zu einem der Bilder gleich neben dem Eingang des Museums kann Kurator Manfred Ecker eine ganz persönliche Geschichte erzählen. Es zeigt einen jungen Bergmann in einem niedrigen Stollen. Der

Titel: Max Ecker, untertage um 1960. „Das ist mein Vater, der bis 1965 bei der Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerks AG gearbeitet hat. 1967 wurde der Bergbau in Kohlgrube eingestellt.“

Leben in der Kohlgrube

Manfred Ecker ist eigentlich gelernter Koch, doch in seiner Freizeit bietet der Bergarbeitersohn spannende Führungen in die Welt des Kohleabbaus an. „Die Kolonie in der Kohlgrube wurde 1852 für



Manfred Ecker hat im Laufe der Jahre viele sehenswerte Ausstellungsstücke gesammelt: darunter Gesteine, Werkzeuge, Fotos sowie handgeschriebene Noten des ehemaligen Streichorchesters der Kohlgrube.

die böhmischen Arbeitskräfte gegründet. Das Leben funktionierte völlig autark und war für damalige Verhältnisse ungewöhnlich entwickelt. Es gab 1885 schon einen Kindergarten und sogar eine Bibliothek mit tausend Büchern. Ab 1920 erfolgte die Elektrifizierung des Ortes.“ Kohle war ein wichtiger Energieträger und ausgebildete Bergleute galten somit als wertvolle Arbeitskräfte, die man halten wollte. Beim Rundgang durch den Schauraum wird jedoch klar, wie schwer ihr Arbeitsalltag war.

Wert der Kameradschaft

„Man musste sich aufeinander verlassen können, das war überlebenswichtig. Kameradschaft

war für die Bergleute deshalb ihr wichtigster Wert“, schildert Manfred. Mit dem Spruch „Glück Auf“ wünschte man sich, man möge ohne Gefahr in der Grube seine Schicht vollbringen und wohlbehalten wieder zu Tage zurückkehren. Der Zusammenhalt zeigte sich in wiederkehrenden Streiks, aber auch in den Vereinen. Einer davon, die Bergknappenkapelle Kohlgrube, wurde im Jahr 1852 gegründet und besteht bis heute. Vor dem Haus des Musikvereins erinnern Schautafeln und eine Grubelok sowie zwei Hunte an seine bewegte Geschichte. Wer gerne mehr erfahren möchte, kann sich bei Manfred Ecker für Führungen anmelden.



Eine Ansicht der Kohlgrube um 1870: Die „Kolonie“ entstand rund 20 Jahre zuvor, als man für die vielen böhmischen Arbeitskräfte neue Unterkünfte brauchte. In der Mitte steht bereits das prächtige Gebäude der ehemaligen Direktion, welches bis heute so existiert. Die Bergleute pflegten eigene Gemüsegärten und engagierten sich in verschiedenen Vereinen.



„Max Ecker, untertage um 1960“, lautet der Titel dieses Fotos. Es zeigt Manfreds Vater, der im Wolfsegg-Traunthaler Kohlenwerk gearbeitet hat.

Infos

Schauraum der Bergknappenkapelle Kohlgrube
Knappenplatz 1,
4902 Wolfsegg am Hausruck
Kontakt: Manfred Ecker
manfred.ecker@baumnet.at,
0676 6314216

tourismus-hausruckwald.at →



MICHAEL NEUDORFER

Schatzkistl

Bevor wir uns heute ganz besonderen Preziosen aus unserer Wortschatz-Kiste zuwenden, will ich einmal nachtragend sein: In meiner vorigen Kolumne, in der es um so richtungsweisende Bezeichnungen wie åwi, auffi, eini, umi oder aussiging, hab ich auf ganz wichtige Wörter vergessen.



„Wieso hast net gschriebn, dass ma öfter nach Zipf **zuwi** fahrn und beim Braugasthof einkehrn?“ rügte mich ein Freund nach der Lektüre meines Textes.

Recht hat er. Das war ein schier unverzeihlicher Fehler: Wie konnte ich nur **dauni** preisen und gleichzeitig auf das Gegenteil **zuwi** vergessen? Vergessen hab ich auch die Erwähnung der verwandten Zauberwörtchen **dauna** und **zuwa**, die sich sogar in manchen Sätzen kombinieren lassen: „Geh då dauna und kim a weng zuwa!“ Wieso Zauberwörtchen? Weil es für sie keine einfachen Übersetzungen in die Hochsprache gibt, die ihnen voll und ganz entsprechen.

Deshalb gehören **dauni** und **zuwi** zu meinen Lieblingswörtern. Womit wir auch schon beim Thema des heutigen, sehr persönlichen Schatzkistls wären: meine Lieblingswörter. „**Trenzgeign**“ ist eines von ihnen. Es bezeichnet ein Kind, zu dem man in Deutschland „Heulsuse“ sagen würde. Um wie viel schöner klingt da die „**Trenzgeign**“! Bei dieser Geige hört man ja förmlich den Bogen jammernd über die Saiten kratzen. Ein Beispiel für die liebevolle Art, ein Kind zu tadeln, wie sie nur Müttern oder Großmüttern eigen ist, ist für mich der Satz „Du bist vielleicht a **Pätschächter**“,

den einer zu hören kriegt, dem zum wiederholten Mal was hinuntergefallen ist. Da ist Liebe, Mitleid und leichte Verzweiflung herauszuspüren. Dazu sind nur Mütter und die Mundart imstande. Bleiben wir doch noch ein wenig bei den schönen Wörtern für unschöne Eigenschaften. Lassen wir den „**Semmitrenzer**“ jammern und die „**Zwidawurz**“ granteln, den „**Schlaumphaus**“ hudeln und den „**Lüagnschüwö**“ die Unwahrheit sagen. „**Gschafthuber**“, „**Bleampe**“, „**Gscheidwaschl**“ – herrlich! Mein Opa hat mich manchmal schmunzelnd „**Diwinaga**“ genannt, bevor er mich **beim Krawadl packen** wollte, eine Steigerungsform von „**Diwi**“, hausruckviertlerisch für Lausbub. Wenn einer **drawi** ist, hat er's eilig, wenn eine **griawi** ist, ist sie lieb. „**A gaunz a Griawige**“ ist sowas wie die Höchstnote an Sympathie. Mit „**Tua di net åwi, brauchst di net rantn!**“ will man jemandem seine Sorgen nehmen. Wenn mir meine Schwiegermutter etwas Gutes tun will, bäckt sie mir ihren unvergleichlichen „**Weibeedlbunkl**“. Der ist für mich nicht nur ein Lieblingskuchen (mit vielen Rosinen), sondern auch ein Lieblingswort. So wie all die anderen Mundartausdrücke – auch wenn sie thematisch nicht recht zusammenpassen wollen. Egal, im nächsten „Schatzkistl“ gibts noch mehr davon.

Buchtipps



Pfarr/Mayerhoffer, Rund um den Schafberg. Natur und Kultur erleben. Verlag: Anton Pustet 184 Seiten, € 29,-

Der Schafberg ist ein allgegenwärtiger Begleiter am Horizont. Egal, ob man von Wolfsegg nach Südwesten schaut oder von anderen Plätzen – man hat den Eindruck, dass der markante, aus der Ferne sanft geschwungen scheinende Berggrücken von überall aus sichtbar ist. Seit kurzem gibt es ein prächtiges Buch, das uns unseren steinernen Nachbarn näher bringt. Es heißt „Rund um den Schafberg“ und ist eine vortrefflich gelungene Mischung aus stimmungsvollen Fotos, interessanten Geschichten und verlockenden Ausflugstipps. Das Buch hat nicht nur den Berg und seine unmittelbare Umgebung zum Inhalt, sondern zeigt auch die schönen Seiten des Mondseerlandes und des Attergaus.

Hineinblättern? In der Buchhandlung Neudorfer ist der schöne Band immer vorrätig. Vöcklabruck, Hinterstadt 21 die-buchhandlung.at

ebike.spusu.at

spusu

Das E-Bike mit dem Rundum-Service



Handgefertigt in Österreich



Persönliche & kostenlose Lieferung



Gratis Abholservice



5 Jahre Garantie auf Motor und Akku



800 Wh Akku

E-Bike Trekking oder Tiefeinsteiger



grün | schwarz | weiß

€ 3.690,-



Besuche uns!

spusu Shop Vöcklabruck

Max Planck-Straße 11
4840 Vöcklabruck

Öffnungszeiten

Mo-Fr: 9:30 -18 Uhr



VÖCKLA
BRUCK



VÖCKLABRUCK FINDET STADT.
**Das Schönste im Leben
findet man offline!**



DER VÖCKLABRUCKER GUTSCHEIN.
Einzulösen bei 130 Partnerbetrieben.

VERKAUFSTELLEN: Tourismusbüro Vöcklabruck, Skribo Schachtner, Innenstadt-Banken
Alle Informationen auch online unter: www.voecklabruck.com/gutscheine